

INHALT

1. WIDERSTAND IM DEUTSCHEN PROTESTANTISMUS 1933 – 1945	13
2. DIE EVANGELISCHE KIRCHE UND DIE JUDEN IM »DRITTEN REICH«	39
3. ZEHN THESEN ZUR METHODOLOGIE DER KIRCHLICHEN ZEITGESCHICHTE	53
4. DIE REZEPTION DER CHRISTLICH MOTIVIERTEN WIDERSETZLICHKEIT IM SOGENANNTEN DRITTEN REICH IN DER KIRCHENHISTORISCHEN FORSCHUNG SEIT 1945	61
5. DAS UNAUSLÖSCHLICHE DATUM – ERINNERUNG AN DEN 9. NOVEMBER 1938	79
6. DIE BARMER THEOLOGISCHE ERKLÄRUNG UND IHR HISTORISCHER ORT IN DER WIDERSTANDSGESCHICHTE	83
7. KARL BARTH ALS »HOMO POLITICUS«	97
8. BEFREIUNG DER KIRCHE? KIRCHE DER BEFREITEN? – DER SCHWIERIGE NEUBEGINN DER EVANGELISCHEN KIRCHE 1945	115
9. REFORMIERTE PROFILE IM KIRCHENKAMPF	135
10. KARL BARTH 1933/34 – DER »HOMO POLITICUS« IM JAHR DER NEUEN KOALITION	153
11. MARTIN NIEMÖLLER IM KALTEN KRIEG	169
12. »WAS SOLLEN WIR MIT DEN JUDEN TUN?« – KIRCHLICHE ANTWORTEN IM RHEINLAND IN DER ZEIT DER VERFOLGUNG 193	

13. »DER NACHDENKLICHE CHRIST WEISS, DASS IN AUSCHWITZ NICHT DAS JÜDISCHE VOLK, SONDERN DAS CHRISTENTUM GESTORBEN IST«. (ELIE WIESEL)	209
14. DER POLITISCHE KARL BARTH NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG	213
15. WIDERSTEHEN AUS CHRISTLICHER MOTIVATION – EIN HEURISTISCHES PROBLEM	225
16. ZWEI ASPEKTE KIRCHLICHER ZEITGESCHICHTE	233
17. DAS ERBE DER BEKENNENDEN KIRCHE – DIE SICH VERÄNDERNDE DEUTUNG DES KIRCHENKAMPFES	251
18. ENDE DER NATIONEN – DER ERSTE WELTKRIEG IN DER DEUTUNG DER ZEUGEN JEHOVAS	271
19. EIN RHEINISCHER PFARRER IM KIRCHENKAMPF – ODER: FINKENWALDER SOLIDARITÄT	289
20. PROTESTANTISMUS ZWISCHEN PLURALITÄT UND ENTSCHIEDENHEIT – ZUM 70-JÄHRIGEN BESTEHEN DER EKD	301
Personenregister	307